

SoSe 23

Arbeitsschutzbelehrung für die Tätigkeit in den Physikalischen Praktika der Universität Bremen und Hinweis zum Datenschutz

Studiengang	
Gruppe	
Tutor/in	

Allgemeines

Verhalten Sie sich in den Praktika grundsätzlich so, dass Sie weder sich selbst noch Ihre Mitstudierenden gefährden. In den Praktikumsräumen gilt die Laborrahmenordnung der Universität Bremen, die Sie auf der zentralen Brandschutz- und Sicherheitseinweisung unterschrieben haben.

Bei Alarm sind die Praktikumsräume sofort zu verlassen. Der Sammelplatz ist am Chaospendel (vor dem NW1 an der Otto-Hahn-Allee).

Ich bin belehrt worden,

- dass Rauchen und Nahrungsaufnahme in den Praktikumsräumen nicht gestattet sind.
- über die Fluchtwege (alle Außentüren sind mit Panikschlössern versehen).
- über die Standorte der Feuerlöscher.
- über die Standorte der Sanitätskästen und Löschdecken.
- Zum Absetzen eines Notrufs gehen Sie ggf. in den Raum S1330
- über die Lage der Nottaster (Elektro- und Gasnottaster) in den Praktikumsräumen.
- dass defekte Geräte sofort dem Betreuer und den Praktikums Technikern (Raum S1330) zu melden sind.
- dass Verletzungen sofort zu melden und in den Meldezettel einzutragen sind.
- dass in den Praktikumsräumen in der Regel festes Schuhwerk zu tragen ist.
- dass Schwangere den Laborbereich nur eingeschränkt nutzen dürfen. (Rücksprache mit der Praktikumsleitung)
- dass Personen, mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen gewisse Arbeiten im Laborpraktikum ggf. nicht gestattet werden kann. (Rücksprache mit der Praktikumsleitung)
- dass folgende Arbeitsschutzregeln einzuhalten sind:

Bewegte und rotierende Teile

Bei Experimenten mit bewegten oder rotierenden Teilen sind lange Haare zusammenzustecken, Schals und Halstücher abzulegen und weite Kleidungsstücke entsprechend fester zu binden, damit sie sich nicht in der Apparatur verfangen und zu Verletzungen führen.

Glasgeräte

- Bei allen Messgeräten, insbesondere bei Thermometern, ist auf die den korrekten Messbereich zu achten.
- Glas- und Thermometerbruch sind vorerst liegen zu lassen und sofort dem Tutor zu melden.
- Beim Umgang mit Gefäßen, in denen Unter- oder Überdruck herrscht, sind Schutzbrillen zu tragen und die vorhandenen Abschirmungen (z.B. aus Acrylglas) zu verwenden.

Feuergefährliche, gesundheitsgefährdende Stoffe und Lösemittel

- Vorsicht beim Umgang mit brennbaren Chemikalien.
- Beim Umgang mit Lösemitteln sind geeignete Handschuhe zu tragen.
- Chemikalien sind prinzipiell nicht in Trinkgefäße zu füllen.
- Benutzen Sie für die Versuchsflüssigkeiten nur die korrekt beschrifteten Vorratsflaschen.
- Gasbrenner und Heizplatten sind so aufzustellen, dass sich keine benachbarten Gegenstände entzünden können.
- Beim Umsetzen von heißen Versuchsbehältern sind entsprechende Handschuhe zu tragen
- Die Gashähne sind nach dem Versuch zu schließen.
- Bei Gasgeruch ist der Gasnottaster zu betätigen und der Raum zu verlassen.

Elektrische Anlagen

- Aufbau, Änderung und Abbau elektrischer Schaltungen darf nur im spannungsfreien Zustand erfolgen. Dabei sind Spannungsquellen bis 48 V auf „0“ zu stellen und Spannungsquellen über 48V herunter zu regeln und abzuschalten.
- Elektrische Schaltungen müssen vor Inbetriebnahme vom Tutor abgenommen werden.

- Geräte dürfen in keinem Fall geöffnet oder auseinandergeschraubt werden.
- Bei Messgeräten ist stets auf den richtig eingestellten Messbereich zu achten. Ist dieser nicht bekannt, ist mit dem unempfindlichsten Bereich des Messgerätes zu beginnen. Erst dann sollte schrittweise die Empfindlichkeit erhöht werden.
- Bei Unfällen oder Rauchentwicklung aus elektrischen Geräten sind sofort der Hauptschalter und der Not-austaster im Raum zu betätigen sowie Tutor und Techniker zu informieren.

Ionisierende Strahlung

Bei Versuchen mit ionisierender Strahlung erhalten Sie eine gesonderte Belehrung, ohne die ein Arbeiten mit ionisierender Strahlung nicht zulässig ist.

Laser

- Auch die geringe Leistung der im Praktikum verwendeten Laser kann bei Einstrahlung in die Augen Netzhautschäden bewirken. Daher nie in den Laserstrahl sehen.
- Um unbeabsichtigte Reflexionen der Laserstrahlung auszuschließen, sind beim Arbeiten mit Lasern Ringe, Schmuck, Piercings (evtl. abkleben) und Armbanduhren abzulegen.

Kalte und flüssige Gase

Beim Umgang mit kalten oder flüssigen Gasen sind Handschuhe und Schutzbrille zu tragen.

Hinweise zur Versuchsdurchführung

Bei besonderen Gefahren werden Sie von dem/der Tutor/-in gesondert belehrt, oder/und es sind Warnhinweise am Versuchsort aufgestellt. Außerdem finden Sie die Betriebsanweisungen der verwendeten Geräte auf der Website der physikalischen Praktika. Befragen Sie bei Unklarheiten Ihre/-n Tutor/-in vor Beginn der Versuchsdurchführung.

Hinweis zum Datenschutz:

Ich bin darüber informiert worden, dass zur Organisation meiner Teilnahme am Physikalischen Praktikum mein Name, Matrikelnummer, durchgeführte Versuche und Testate sowie die erreichte Punktzahl gespeichert wird. Die Speicherung erfolgt in Datei- und Papierform und wird nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht vernichtet bzw. gelöscht.

Mit meiner Unterschrift als Praktikums Teilnehmer bestätige ich, dass ich über die Arbeitsschutzvorschriften im Praktikum belehrt wurde, dass ich an der Brandschutzübung teilgenommen habe und dass ich volljährig bin:

	Name, Vorname (Druckbuchstaben)	Matrikelnummer	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			